

STAFFEL, Tim (1965-), Deutschland

Heimweh (2000)

Drei junge Männer bewegen sich in einer halbrealen kinoähnlichen Welt. Einer von ihnen, Marvin, hat Epilepsie und wird mit Orfiril behandelt. Die anderen verstehen sich als seine Schutzengel, manipulieren aber auch mal einen Medikamentenentzug, damit ein Anfall die Bankangestellten ablenkt und dadurch ein Raub ermöglicht wird. Er ist jedenfalls kein Außenseiter. In einer Gefahr hofft er auf einen Anfall als Schutz. Bemerkenswert ist, dass in dem hochartefiziellen, vom Roadmovie inspirierten die Epilepsiereferenzen ganz korrekt sind (z.B. Anfall durch Medikamentenentzug).

Zum Autor (Wiki 20.3.25):

„**Tim Staffel** (* 2. Oktober 1965 in Kassel) ist ein deutscher Schriftsteller und Hörspielregisseur. Er schreibt Hörspiele, Romane und Theaterstücke.

Tim Staffel studierte in Gießen bei Andrzej Wirth bis 1991 Angewandte Theaterwissenschaften und lebt seit 1993 in Berlin. Seit dem Ende seines Studiums arbeitet er als freier Schriftsteller und Hörspielregisseur. Von 2017 bis 2019 war er Dozent für Szenische Künste an der Universität Hildesheim.



Sein Roman *Terrordrom* wurde im Erscheinungsjahr 1998 von Frank Castorf für die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz dramatisiert und inszeniert. Sein Film „Wes-terland“ lief 2012 bei den 62. Internationale Berliner Filmfestspielen in der Reihe Perspektive Deutsches Kino und beim 48. Chicago International Filmfestival in der New Directors Competition.“

Literatur